

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wieviel Soldaten der österreich-ungarischen Wehrmacht sind gefallen?

Die gesamten Verluste an gefallenem und an gestorbenen Soldaten der österreich-ungarischen Wehrmacht betragen 1 342 000.

Die Deutschen in Österreich-Ungarn hatten im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl nahezu doppelt so viele Kriegstote wie im Durchschnitt die andern Völkerstämme der Monarchie (über $3\frac{1}{2}$ v. H. ihrer Volkszahl gegenüber 1,7 bis 3,3 v. H. der anderen Völkerstämme). Die deutschen Infanterieregimenter der österreich-ungarischen Armee hatten durchschnittlich 5000 Kriegstote, eine Zahl, die dem ausmarschierenden Stande einschließlich des ersten Marschbataillons gleichkam; die Infanterieregimenter der anderen Völkerstämme verloren 3500 bis 4000 Kriegstote.

Die in den nach Kriegsende in Kärnten, Südsteiermark, Südmähren und im Sudetenland geführten Freiheitskämpfen Gefallenen sind in der Gesamtzahl nicht enthalten, da sie nicht bekannt sind. In den mit Erfolg gekrönten Freiheitskämpfen der Kärntner fielen 197 Mann.

Den größten Kriegsverlust weist die kleine, etwa zehntausend Einwohner zählende, einst südsteierische (jetzt jugoslawische) Stadt Cilli (Celje) auf, nämlich 90 % der aufgebotenen Wehrfähigen!

Wieviel Offiziere und Unteroffiziere der österreich-ungarischen Wehrmacht sind gefallen?

Die Gesamtzahl der Offiziere und Militärbeamten der österreich-ungarischen Armee, die 1914 ins Feld rückten, betrug etwa 50 000 (darunter 24 000 aktive Offiziere). Von diesen waren bereits Ende 1914 3200 gefallen, 7800 verwundet, etwa ebenso viele erkrankt und 2800 vermißt oder gefangen, so daß der Offizier-